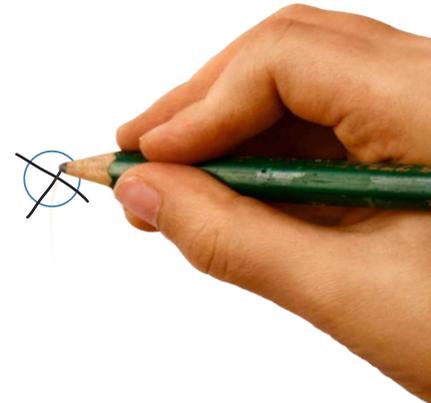


Mein Schmetterlingsgarten

Nicht nur in den Naturschutzgebieten: Überall soll Platz für Falter sein!
Checkliste für den Garten zu Hause oder in der Schule.



„Unkraut“ dulden: Wildblumen wie Brennnesseln sind besonders beliebt bei Faltern. Einfach mal stehen lassen!

50 verschiedene Falterarten fressen als Raupe von der Brennnessel!

Manche Arten legen ihre Eier an Brennnesseln in der Sonne. Andere bevorzugen jene im Schatten.

Wie traurig wäre ein Garten ohne Schmetterlinge!

Oh ja. Je mehr, desto besser!

Wildblumen säen: Einige Blumenarten siehst du im Falterheft. Raupen sind oft sehr spezialisiert. Wenn du keinen Hornklee hast, wird das Sechsfleck-Widderchen bei dir keine Heimat finden.



Rasen wird Wiese: Nicht alles mähen, lass einen Streifen am Rand oder eine Insel in der Mitte stehen. Hier können Blumen blühen und Raupen leben. Lässt du nur 20% des Rasens für die Natur, kannst du schon 10-mal so viele Arten haben! Auch die Masse kann sich verzehnfachen.

So einfach kann man was gegen das Insektensterben tun?

Weniger Arbeit - mehr Schmetterlinge! Cool!

Kein Gift: Wenn man Insektengift verwendet, gibt es logischerweise auch weniger Bienen und Falter.



Schmetterlinge
entdecken und bestimmen

Die hier ausführlich gezeigten Schmetterlinge findest du auch im Entdeckheft „Falter“! Du bekommst es bei der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz und beim Bildungverein Pindactica-Schau mit hier: www.entdeckehilfe.de

Alle Falter und Raupen sind in Originalgröße abgebildet. Die Raupen häuten sich mehrmals und verändern ihr Aussehen oft stark. Zwei Stadien sind hier gezeigt. Außerdem siehst du je eine Futterpflanze der Raupen.

Wenn du einen Schmetterling draußen entdeckst, kannst du ihn hier ankreuzen und deine Entdeckung dokumentieren!

Falter
Entdeckheft für Kinder

Wie viele Falterarten leben in deinem Garten? Werden es nächstes Jahr mehr sein? Zähle!

Fliegen: April - September

Schwalbenschwanz:

Ort: _____
Datum: _____

Fliegen: Juni - August

Sechsfleck-Widderchen:

Ort: _____
Datum: _____

Pindactica



Nicht düngen: Die meisten Wildblumen wachsen auf magerem Boden. Wenn man eine Wildblumenwiese anlegt, wird sogar oft Sand in den Boden gemischt. So wird er nährstoffarm und trocken.

Gezielt einkaufen: Auf Feldern, die umweltfreundlich bewirtschaftet werden, können auch Wildblumen wachsen und Falter leben. Frage beim Einkauf nach oder oder schau im Supermarkt nach Siegeln. Was sie bedeuten, kannst du zum Beispiel hier nachlesen: www.utopia.de/siegel

Dokumentieren: Welche Falter kannst du entdecken? Hier gibt es eine Zählhilfe: www.entdeckehilfe.de/falter

Licht aus: Nachtfalter verlieren die Orientierung, weil wir viele Lichter anhaben. Gartenbeleuchtung aus, Vorhang zu.



Weitere Ideen

Überwinterungsplätze: Lass im Herbst Laub liegen, als Haufen und/oder auf Beeten. Dort schützt es Boden, Pflanzen und Falterpuppen vor Frost. Verblühte Pflanzen stehen lassen: An und in den Stängeln verpuppen sich Schmetterlingsraupen.



... und Vogel können dann die Samen fressen.

„Plastikpflanzen“: Viele Blumen und Sträucher sind auf Schönheit gezüchtet oder kommen von weit her. Ersetze sie im Garten, denn sie sind in der Natur so nutzlos wie Plastikpflanzen. Hier einige Beispiele:

Forsythie



Kein Pollen, kein Nektar, keine Früchte.

Kornellkirsche



Pollen, Nektar, Früchte. Blüht etwa zeitgleich.

Kirschchlorbeer



Invasiv!!! Kompostiert schlecht, da sehr giftig.

Thuja



Macht den Boden sauer. Beide haben kaum Naturwert.

Eibe



Ebenfalls immergrün. Rote Früchte. Giftig.

Gefüllte Rosen



Kein Pollen, kein Nektar, keine Früchte.

Heckenrose/Hundsrose/Wildrose



Pollen, Nektar, Früchte.

Hier gibt es Hagebutten! Lecker!

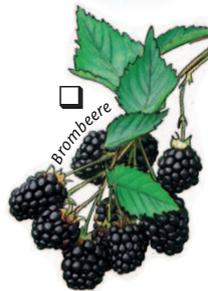
Schlehdorn



118 Falterarten wurden an der Schlehe gezählt!

Wildsträucher: Gibt es schon Sträucher im Garten? Super wertvoll für Schmetterlinge und viele andere Tiere! Hier einige tolle Arten:

- Wildapfel
- Faulbaum
- Gewöhnliche Felsenbirne
- Traubenkirsche
- Weißdorn
- Berberitze
- Ginster



Auf Bauernhöfen sollen Geranien mit ihrem Geruch Insekten fernhalten.

Kapuzinerkresse



Pollen und Nektar. Blüten und Blätter lecker im Salat.

Geranie



Kein Pollen, kein Nektar, keine Früchte.

Invasiv heißt, dass die Pflanze von weit her kommt und hier heimische Arten verdrängt.

Gewöhnlicher Liguster



Pollen, Nektar, Früchte.

Der Ligusterschwärmer hat eine Spannweite von 12 cm!

Bambus



Kaum Naturwert. Invasiv.

Flieder



Bitterstoffe im Nektar, mögen Insekten nicht, keine Früchte. Invasiv.

Gewöhnliche Felsenbirne



Pollen, Nektar, Früchte.

Du hast gar keinen Garten oder hast alles schon erledigt?

Balkon: Schmetterlinge kommen auch auf den Balkon oder zur Fensterbank. Viele Blumen können auch im Topf oder Kasten wachsen. Pflanze Küchenkräuter und lass sie blühen!

Wissen weitergeben: Viele Menschen wissen wenig über Schmetterlinge. Erzähle anderen von deinen Entdeckungen und Erkenntnissen – gemeinsam entdecken und schützen macht mehr Spaß und man kann viel erreichen.